

Schwyz, 1. Oktober 2011

Medienmitteilung

Die starke liberale Kraft gegen die Krise – aus Liebe zur Schweiz

FDP.Die Liberalen starten mit Parteitag in die Wahlkampf-Schlussphase

FDP.Die Liberalen hat heute mit einem ausserordentlichen Parteitag in Schwyz die Schlussphase ihres Wahlkampfs eingeläutet. In seiner Rede vor rund fünfhundert Delegierten und Gästen warnte Parteipräsident Fulvio Pelli eindringlich davor, die Krise zu unterschätzen: „Die Welt steht wirtschaftlich am Abgrund und politisch an einem Wendepunkt.“ In den kommenden Jahren sei die Schweiz mehr denn je auf politische Stabilität angewiesen, sonst drohe sie von den „fallenden Elefanten USA und Europa“ zerquetscht zu werden. Erst recht in der Krise gebe es keine Alternative zur bewährten Konkordanz. Und es braucht eine starke FDP – die gemäss Studien liberalste, wirksamste und KMU-freundlichste Kraft – um die Krise zu meistern und hunderttausende Arbeitsplätze zu sichern. Das Aufkommen opportunistischer Kleinparteien führe zu einer gefährlichen Zersplitterung des Parteiensystems: „Ein Staat mit zu vielen Kleinparteien ist wie ein Schwanz, der mit dem Hund wedelt“. Pelli geisselte auch die Extremparteien, die mit immer radikaleren Forderungen die Schweiz an die Wand fahren. Die FDP hingegen habe die Schweiz seit über 160 Jahren geprägt und vom mausarmen Land zum reichsten Staat der Welt gemacht. „Auf die Arbeit unserer Partei sind wir stolz.“ Dies sei auch Verpflichtung: „Wir versprechen heute unserem Land und seinen Menschen, dass wir kämpfen werden“: damit jeder einen Arbeitsplatz hat, die Renten sicher bleiben und unserem Land eine Schuldenkrise erspart bleibt. Pelli rief die Freisinnig-Liberalen auf, in den kommenden Wochen mit Leidenschaft und vollem Einsatz um die Unterstützung der Wählerinnen und Wähler zu werben. Für eine starke FDP, für eine starke liberale Politik mit ehrlichen Lösungen – aus Liebe zur Schweiz.

Der abwechslungsreiche Parteitag stand thematisch im Zeichen der freisinnig-liberalen Kernthemen sichere Arbeitsplätze, sichere Sozialwerke und weniger Bürokratie. Die beiden FDP-Bundesräte sprachen in kurzweiligen Interviews über ihre Ziele und Aufgaben. „In dieser schwierigen Zeit müssen wir zusammenstehen, um die Arbeitsplätze in unserem Land zu sichern“, rief Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann den Freisinnig-Liberalen zu. Auch Innenminister Didier Burkhalter betonte: „Die Reformen zur Sicherung der Sozialwerke gelingen nur, wenn alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen.“

In Kurzfilmen zu den Herausforderungen unseres Landes kamen Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Auf der Bühne unterhielten Kandierende aus allen Kantonen mit treffsicheren Testimonials die Parteitag-Besucher – Delegierte und Mitglieder der FDP mit ihren Familien ebenso wie viele Interessierte und Sympathisanten aus der Region. Im Rahmenprogramm zeigten über zwei Dutzend Unternehmen in der Ausstellung „Aus Liebe zur Schweiz“, was den Weltruf der Schweiz ausmacht: Einzigartige Produkte und Dienstleistungen auf Topniveau. Im Anschlussprogramm nahm die Komödiantin Birgit Steinegger vor begeistertem Publikum die Politik aufs Korn. Den Abschluss bildete ein gemütliches Risotto-Essen mit der Schwyzer Bevölkerung.

Alle Informationen zum Parteitag sowie die Rede von Fulvio Pelli finden Sie unter www.fdp.ch/parteitag.

Kontakte:

› Nationalrat Fulvio Pelli, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 230 02 03

› Vincenzo Pedrazzini, Wahlkampfleiter und Vizepräsident FDP.Die Liberalen, 079 400 20 25

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41